

ZUKUNFTSATELIER

HINTERGRUND

Wir folgen dem ersten Kriterium der 17 SDGs (Sustainable Development Goals) für eine nachhaltige Entwicklung, niemanden zurückzulassen und das gute Zusammenleben in den Mittelpunkt zu stellen. Hinzu nehmen wir die Herausforderung an, dass wir für die Entwicklung demokratischer Grundlagen und Prozesse, viel mehr kontinuierliche Beteiligung der Menschen vor Ort brauchen. Das Gefühl, mitzugestalten und verantwortlicher Teil der Gesellschaft zu sein, muss mehr Raum und öfter Gelegenheit bekommen. Also mehr Einladungen für ZUSAMMENKÜNFTE. Dabei ist es wichtig, alle Kommunikationsarten und -sinne der Teilnehmenden anzusprechen und ihnen eine Wertigkeit zu geben. Die Präsentation von Argumenten und das Bereitstellen von Informationen müssen durch den lebendigen und multisensuellen Austausch und das gemeinsame kreative Arbeiten erweitert werden.



beheimatet

UNSER KONZEPT

Das ZUKUNFTSATELIER ist ein kreatives und transdisziplinäres Format für Alle und Jede:n. Mit ihm werden Ideen, Konzepte und Artefakte für die Zukunft entwickelt. Das Zukunftsatelier ermöglicht Innovation, Partizipation und nachhaltige Entwicklung. Es dient der Aktivierung und Einbeziehung der Menschen vor Ort, der Entwicklung von gemeinsamen Ideen und Möglichkeiten und vor allem der gegenseitigen Inspiration. Das Zukunftsatelier ist kein Beteiligungsformat, um Entscheidungen herbeizuführen.

Es kann in unterschiedlichen Kontexten stattfinden, wie z.B.

- Neue Landschaften und Lebensräume
- Bürgerbeteiligung und gesellschaftlicher Zusammenhalt
- Kunst, Kultur und Kreativ-Wirtschaft
- Wissenschaftsvermittlung / Wissenstransfer und Forschung
- Nachhaltiges Wirtschaften und neue Arbeitsplätze

Das Zukunftsatelier bringt Menschen mit ihrem Wissen, ihren Erfahrungen und ihren Fähigkeiten in einem wertschätzenden und kreativen Umfeld miteinander ins Gespräch und ins



gemeinsame Handeln. Das Zukunftsatelier legt Wert auf den Raum und die Atmosphäre, in der die Menschen zusammenkommen. Ein Atelier ist ein Raum, in dem ausprobiert, wahrgenommen, entwickelt und gedacht wird - es dürfen Fehler und Zufälle entstehen. Ziel der Arbeit im Atelier ist es, Neues zu schaffen. Die Ergebnisse der Atelierarbeit werden gezeigt und reflektiert. Das Zukunftsatelier beginnt und endet mit Allen gemeinsam.

KEINE LÖSUNGEN UND VIELE MÖGLICHKEITEN

Es werden unterschiedliche, sogenannte Atmosphären für jeweils 10-12 Teilnehmende vorbereitet. Dort werden vorab entwickelte Fragen und Aufgabenstellungen mit unterschiedlichen Materialien bearbeitet. Die vorab bewusst divers zusammengestellten Gruppen von Teilnehmer:innen werden von ein bis zwei Künstler:innen (auch aus der Region) begleitet und im Umgang mit den Materialien angeleitet. Besprechungs- und Gestaltungsphasen wechseln sich ab und in jeder Atmosphäre wird ein Artefakt in Bezug auf das Thema entwickelt. Die Teilnehmer:innen erhalten zu Beginn eine Einführung in die Nutzung des Ateliers und die unterschiedlichen Arbeitsweisen dort.



ARTEFAKTE ENTSTEHEN

Artefakte sind hier einzigartige Ergebnisse, die als Hinweis auf Möglichkeiten, mögliche Szenarien zu verstehen sind. Jedes Artefakt besteht aus einem Objekt und einer kurzen Geschichte. Nach 60-90 Minuten und einer Pause werden die Gruppen neu zusammengesetzt und dann in einer anderen Atmosphäre weiter gearbeitet (ähnlich dem World Cafe). Das Artefakt der vorherigen Gruppe bleibt als Inspiration im Raum und kann genutzt werden. Die Themen der Atmosphären und deren Begleiter:innen bleiben gleich. Nach drei Runden werden die Artefakte in einem Atelier-Rundgang gezeigt. Alle Teilnehmer:innen gehen umher und geben ihre Stimme (farbige Murmel ins Glas) für den Prototypen ab, der sie am meisten inspiriert.

einzigARTig

DER RAUM

Der Raum wird einladend vorbereitet:

- ausreichend Platz zum Sitzen, Bewegen und Arbeiten
- unterschiedliche Sitz-, Werk- und Aufenthaltsmöglichkeiten
- jederzeit erreichbare Verpflegung

- unterschiedliche Verpflegungsmöglichkeiten (Kochen, Backen, Food Trucks...)
- digitale und analoge Visualisierungsformen
- inspirierende Materialien
- Sanitäranlagen, Garderobe, Foyer

Im Zukunftsatelier:

- ist es angenehm warm und es gibt Möglichkeiten zu lüften
- ist es hell, durch verschiedene unterschiedliche Lichtquellen
- gibt es unterscheidbare Bereiche mit unterschiedlicher Möblierung; die Bereiche kennzeichnen unterschiedliche Atmosphären
- werden unterschiedliche Materialien bereitgestellt, z.B Stifte, Papier (auch gebraucht), Papierrollen, Klebeband (Tape), Schnur, Alltagsgegenstände (gebraucht, de-kontextualisiert), Fundstücke (z.B. Holz)



Die Grundannahmen sind sichtbar:

- Es ist gut, dass jede:r der Anwesenden heute hier ist
- Jede:r Mensch ist einzigartig
- Wir sind verantwortlich miteinander und für Alle:s
- Wir sind hier, um über das Gewohnte hinaus wahrzunehmen, zu denken und zu handeln

Das Zukunftsatelier ist ein Projekt des

Büro
für die Nutzung
von Fehlern
und
Zufällen

Dorothea-Erxleben-Weg 12
53229 Bonn

+49 160 6374909
www.bnfz.de
info@bnfz.de

